

Zielbilder in scope / out of scope

Kapazitäten verschieben				
Status	Final / 20.03.2024		Verantwortlich FB: C.Moor, M. Hütt, S. Mang	
Kurzbeschreibung				
Das Zielbild «Kapazitäten verschieben» behandelt die Vision/Strategie der standortübergreifenden Verteilung der Produktionen und damit die Kapazitäten der Werke möglichst effizient auszunutzen. Folgende Entscheidungen, Organisations- und Projektgrundlagen beeinflussen dieses Zielbild:				
Organisation	Im Projektscope sind die Unternehmungen und Intercompany-Beziehung Invado, Prüm & Garant. (Buchungskreise und Werke 8560, 8570, 8580)			
IC-Geschäftsbeziehung	Im Zielbild Intercompany wurde bewusst für die Kunden-Lieferantenbeziehung entschieden.			
Realisierung Planung	Die Produktionsplanungen wird zwar harmonisiert im Rahmen des Global Templates eingeführt, aber unternehmensspezifisch angewendet (es ist also nicht so, dass z.B. Invado eine Planung für Garant durchführen kann wegen Stammdaten, Maschinen etc.)			
Make or Buy Prozess	Der Make or Buy Prozess (für Kapazität verschieben) ist im S4T Scope als manuelle Entscheidung im Planungsteam konzeptioniert.			
VC Realisierung & Stammdaten	Bei den Stammdaten wird eine teilweise Harmonisierung als Projektgrundlage angestrebt. Die VC Realisierung erfolgt ebenfalls teilharmonisiert (Struktur/Merkmale übergreifend, zentral koordiniert) jedoch in lokaler Ausprägung mit standortbezogenen Materialvarianten (Bsp.: MV von Garant bei Invado fertigen: lokale werkspezifische Daten von MV-Nr. Garant muss mit MV-Nr. von Invado verlinkt werden, welche wiederum auf eine Konfiguration bei Invado verweist – Konfiguration der jeweiligen Werke muss in der Lage sein, das Produkt zu fertigen mit den vorhandenen Maschinen)			
Intercompany Scope	Folgende Materialarten sind im Intercompany Prozess im Scope: FERT, HALB, HAWA (bedingt relevant für Kapa verschieben) Der Intercompany Prozess wird beschränkt auf ausgeprägte Materialvarianten.			
in scope S4T (geplant)	in scope S4T (neu, CR)	out of scope S4T - jedoch in scope Progr.	out of scope S4T und Programm	FAZIT
<ul style="list-style-type: none"> manueller Make or Buy Intercompany mit Materialvarianten 	n/a	n/a	IC mit KMAT Automatischer M/B Entscheid	Kapazitäten können innerhalb der konzeptionierten SAP Realisierung zwischen Prüm/Garant/Invado verschoben werden, SAP unterstützt dies und kann dies zukünftig abdecken. Die mögliche Kapa- Verschiebung wird über die Make or Buy Entscheidung unter Anwendung des Intercompany-Prozess vollzogen. Die Stammdaten der davon betroffenen Materialien müssen dafür in den betroffenen Organisationsstrukturen vorbereitet werden. (Details siehe Folgeseite)
WICHTIG Nach Prüfung durch Fachbereiche sind aktuell keine Türen 100% identisch (physisches Produkt), insofern muss durch die Entscheider bewertet werden welche FERT tatsächlich durch die jeweils andere Organisation gefertigt werden. Auch die Markenthematik hinsichtlich der neutralen Fertigung bleibt ungelöst.				